

Pfarrei- und Baugeschichte der Pfarrkirche St. Jakobus Gommiswald:

1497	Weihe einer Kapelle geweiht dem Hl. Jakobus und dem Hl. Johannes dem Täufer
11. Nov. 1500	Gründung der Pfarrei mit dem Beschluss der Erweiterung der Kapelle
9. Nov. 1509	Als Ansporn für den Neubau wurde ein Ablassbrief ausgestellt
18. Dez. 1509	Einweihung der Pfarrkirche durch Stephan, Bischof von Belluno und Generalvikar von Chur
6. Sep. 1599	Altarweihe nach Renovation
1789—90	Neubau der Kirche durch den aus dem Vorarlberg stammenden Einsiedler Klosterbruder Jakob Natter. Spätbarocker, reich geschmückter Raum mit Decken- und Wandmalereien von Josef Keller aus Pfronten. Hochaltar und Kanzel nach 1796.
1803	Erste Renovationsarbeiten nötig wegen statischer Mängel.
19. Sept. 1819	Kirchweihe, der 1789 grundgelegten Pfarrkirche zu Ehren des heiligen Jakobus. Die definitive Fertigstellung zögerte sich wegen der Wirren der französischen Revolution und ihren umwälzenden Folgen über 30 Jahre hinaus.
1836	Statische Sicherung des Dachstuhls.
1883	Aussenrenovation.
1888	Innenrenovation nach Gutachten von Dr. Adolf Fäh und Architekt August Hardegger: Ankauf eines barocken Hochaltars (von 1695, aus der Kreuzkirche Uznach). Neues Farbklima: Renovation und Neufassung aller Altäre und der Kanzel durch Holenstein/Wil; Dekorationsmalereien und Renovation der Deckengemälde durch Traub/Rorschach. Neuer Bodenbelag. Einzug einer oberen Empore.
7. Juli 1932	Festlicher Aufzug neuer Glocken und Einbau eines neuen Uhrwerkes.
1934	Gesamtrenovation durch Erwin Schenker, Veränderungen am Dachstuhl. Dominierende Deckengemälde von Johannes Hugentobler anstelle der barocken Malereien; veränderte Farbgebung des ganzen Innenraums. Auffrischung der Wandmalereien.
9. Okt. 1960	Weihe der fünf neuen Glocken
11. Okt. 1960	Feierlicher Aufzug der Glocken
1967	Umgestaltung des Liturgiebereichs. Neuer Zelebrationsaltar, Ambo und Taufstein.
1974-75	Aussenrestaurierung des nunmehr unter Schutz gestellten Barockbaus durch Felix Schmid. Sicherung von Mauerwerk und Gewölbe.
21. Juni 1992	Altarweihe nach erfolgter Innenrenovation; Entfernung der oberen Empore.
1991	Kauf von Wohnungen an der Adlerwiesstrasse und Umnutzung des Pfarrhauses als Pfarreiheim
21.10.2007	Errichtung der Seelsorgeeinheit Obersee durch Bischof Markus Büchel
2010	Beschluss der Bürgerversammlung um Neubau eines Pfarreizentrums



(manche Angaben nach: Bernhard Anderes, Die Kunstdenkmäler des Kantons St.Gallen, Der Bezirk Gaster, Basel 1970).